

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Unsere Produktionsstätten

Jedes neue Produkt von Corteva Agriscience wird bis 2025 unsere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen

- Jedes neue Produkt wird an Kontrollpunkten (Stage Gates) – beginnend mit der Konzeptfindung und während der gesamten Entwicklung – bewertet, um sicherzustellen, dass es die grundlegenden Anforderungen erfüllt, in Bezug auf mindestens ein Kriterium für nachhaltige Innovation Fortschritte bringt und das Leistungsniveau für alle anderen Nachhaltigkeitskriterien während des gesamten Lebenszyklus (Produkt und Verpackung) aufrechterhält, verglichen mit einem aktuellen Produkt von Corteva, das es ersetzen soll (oder dem es entspricht).
- Verbesserungen müssen innerhalb eines Jahres messbar sein (sofern nicht anders angegeben). Die Evaluierungen beinhalten die gesamte Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zum Ende der Lebensdauer (für das Produkt und die Verpackung) – und beziehen alle Kriterien ein, um zu verhindern, dass es zu einer Umverteilung der Lasten auf einen anderen Teil der Wertschöpfungskette kommt.

Kriterien für nachhaltige Innovation

Erfüllt die grundlegenden Anforderungen, bietet mindestens einen deutlichen Nachhaltigkeitsvorteil und hält das Leistungsniveau in Bezug auf alle anderen Nachhaltigkeitskriterien während des gesamten Lebenszyklus (Produkt und Verpackung) aufrecht, verglichen mit einem aktuellen Corteva-Produkt, das es ersetzen soll (oder dem es entspricht).



Kriterien von Corteva für nachhaltige Innovation = 1 – 12 in schwarzem, fett gedrucktem Text



1. Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Agrarproduktion
2. Größerer Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln
3. Unterstützung der genetischen Vielfalt von Saatgut und Kulturpflanzen



4. Verbesserung der Wasserqualität
5. Effizientere Wassernutzung



6. Reduzierung von Abfällen und Verbesserung der Produktanwendungseffizienz
7. Reduzierung von Lebensmittelabfällen
8. Verwendung sicherer Materialien bei Herstellung und Fertigproduktion
9. Nutzung von erneuerbaren Einsatzstoffen aus nachhaltigen Quellen



10. Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG)



11. Verbesserung der Bodenqualität und Sanierung von degradierten Flächen
12. Schutz von Biodiversität und Ökosystemen

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Unsere Produktionsstätten

Jedes neue Produkt von Corteva Agriscience wird bis 2025 unsere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen (Fortsetzung)

Kriterium	Schwellenwert – über die aktuelle Alternative im Markt hinausgehend
1. Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Agrarproduktion	Verbesserung des genetischen Gewinns oder Ertrags unter Standardbedingungen um mindestens 1,5 %
2. Größerer Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln	Ernährungsphysiologisch erhebliche Verbesserung bei einer typischen Ernährungsweise (d. h. 10 % mehr)
3. Unterstützung der genetischen Vielfalt von Saatgut und Kulturpflanzen	Trägt zu einer neuen bedeutsamen Keimplasmavielfalt für Nutzpflanzen und im Anbau verwendeten Verwandten von Wildpflanzen bei, um eine zuverlässigere Ertragsfähigkeit oder eine geringere Anfälligkeit für Schädlinge und Umweltrisiken zu ermöglichen
4. Verbesserung der Wasserqualität	Verbessert die Wasserqualität durch eine Verbesserung der Stickstoff- oder Phosphornutzungseffizienz um mindestens 10 % oder durch die Entfernung chemischer Auswaschung
5. Effizientere Wassernutzung	Verbesserung der Wassernutzungseffizienz um mindestens 10 %
6. Reduzierung von Abfällen und Verbesserung der Produktanwendungseffizienz	Verbesserung um mindestens 25 % in Bezug auf die Abfallreduzierung, Produktanwendungseffizienz oder Verpackungsmaterialnutzung (oder ähnliche Verbesserungen; in Verbindung mit den Prinzipien der Grünen Chemie)
7. Reduzierung von Lebensmittelabfällen	Mindestens 5 % weniger Nahrungsmittelabfälle in der Produktionsphase (z. B. Ernteverluste) oder nach der Ernte unter Standardbedingungen für Nutzpflanzen
8. Verwendung sicherer Materialien bei Herstellung und Fertigproduktion	Nachweislich deutlich sicherer für die menschliche Gesundheit und Umwelt – ermittelt durch Gefahrenklassifizierung oder relative Risikobewertung (in Verbindung mit den Prinzipien der Grünen Chemie)
9. Nutzung von erneuerbaren Ressourcen aus nachhaltigen Quellen	Verwendung von biobasierten Nebenprodukten oder unabhängig geprüften erneuerbaren Materialien aus nachhaltigen Quellen für die Produktherstellung (in Verbindung mit den Prinzipien der Grünen Chemie)
10. Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG)	Verringerung der THG-Emissionen um mindestens 10 % (in Verbindung mit den Prinzipien der Grünen Chemie)
11. Verbesserung der Bodenqualität und Sanierung von degradierten Flächen	Unterstützung einer statistisch signifikanten Verbesserung des Indexwerts für Bodengesundheit bei mehr als einem Schlüsselindikator (z. B. Comprehensive Assessment of Soil Health (CASH, umfassende Bewertung der Bodengesundheit), wobei kombinierte Bewertungen zumindest für Aggregatstabilität und Aktivkohle berücksichtigt werden)
12. Schutz von Biodiversität und Ökosystemen	Verbesserte Gesundheit von Bestäubern, Wäldern, Feuchtgebieten und anderen natürlichen Ökosystemen ohne negative Auswirkungen auf das System

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Unsere Produktionsstätten

Festlegung unserer Klimastrategie für Scope 1-, 2- und 3-Emissionen, einschließlich geeigneter Ziele für die Verringerung der Emissionen bis 1. Juni 2021

- Aufgrund des saisonalen Charakters unseres Geschäfts muss eine jährliche Basislinie für die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) aufgestellt werden, bevor eine öffentliche Verpflichtung eingegangen wird.
- Seit dem 1. Juni 2019 sind wir ein unabhängiges börsennotiertes Unternehmen und sind zurzeit dabei, diese Basislinie für das gesamte Jahr zu erstellen, um unser zukünftiges Ziel fundiert festlegen zu können. Wir werden im kommenden Jahr eine Klimastrategie erarbeiten.
- Wir folgen bei der Entwicklung unserer Klimastrategie dem Greenhouse Gas Protocol („Treibhausgasprotokoll“).

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Unsere Produktionsstätten

Bis 2030 werden alle Verpackungen wiederverwendbar oder recycelbar sein

- Wir planen, für alle Verpackungskomponenten und/oder Konfigurationen des Endproduktes, eine Basislinie/Definition für die Begriffe „wiederverwendbar“ oder „recycelbar“ aufzustellen – basierend auf Branchenstandards in allen Regionen, wobei wir die regionalen Situationen und regulatorischen Umstände berücksichtigen werden.
- Im Rahmen dieses Ziels werden Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackungen bewertet werden.
- Wir sind uns bewusst, dass es einen bedeutenden Unterschied gibt zwischen Verpackungen, die als wiederverwendbar oder recycelbar konzipiert worden sind, und solchen, die in der Praxis tatsächlich wiederverwendbar oder recycelbar sind.
- Wir planen, unsere Branche in Bezug auf Behältermanagement-Programme proaktiv zu beeinflussen und die Endverbraucher gemeinsam mit anderen Organisationen über die Möglichkeiten zum Recycling von Produkten zu informieren.

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Unsere Produktionsstätten

Nachhaltigere Betriebsführung an allen Corteva Agriscience-Standorten durch Abfallreduzierung, Wassereinsparung und Verbesserung der Biodiversität

- Dieses Ziel wird von acht Indikatoren unterstützt:
 - Erreichen eines Null-Abfalldeponie-Status für alle Saatgut-Produktionsstätten
 - Durchschnittliche Verringerung der Prozessmassenintensität (PMI) um 20 % für alle neuen Wirkstoffeinführungen innerhalb von 4 Jahren nach Einführung
 - Verringerung des Wasserverbrauchs um 10 % in Gebieten mit hoher Wasserknappheit sowie trockenen Gebieten
 - Umsetzung angepasster Biodiversitäts-Aktionspläne an all unseren Agrarforschungszentren und Unternehmensstandorten
 - Integration branchenführender Transparenzprozesse und -praktiken in unsere geschäftlichen Abläufe
 - 100 % der Vorzugslieferanten erfüllen die Ziele in Bezug auf nachhaltige Beschaffung
 - 25 % der globalen Beschaffungsausgaben gehen an verschiedene und kleine Unternehmen
 - Bis 2025 werden 100 % unserer Lieferanten die Richtlinien und Auflagen des Lieferantenkodex von Corteva bestätigen bzw. Ihre Zustimmung dazu geben
- PMI ist eine Berechnung, die die Menge der Materialien misst, die zur Herstellung einer bestimmten Menge chemischer Produkte verwendet werden. [PMI = Gesamtmenge der Rohstoffe (kg)/Gesamtmenge des produzierten Wirkstoffs] Mithilfe dieses Wertes lassen sich Möglichkeiten zur Verbesserung der Prozesseffizienz ermitteln. Jüngste Forschungen haben PMI bei Biologicals angewandt.
- Wir werden den PMI-Rechner des ACS Green Chemistry Institute verwenden, um Fortschritte in Bezug auf dieses Ziel zu verfolgen. <https://www.acs.org/content/acs/en/greenchemistry/research-innovation/tools-for-green-chemistry.html>
- Wir werden das WRI Aqueduct-Tool zur Ermittlung von Standorten mit hoher Wasserknappheit sowie Standorten mit landwirtschaftlichen Nutzflächen, die durch Wasserknappheit geprägt sind, anwenden.
- Unsere Biodiversitäts-Aktionspläne verfolgen einen globalen Ansatz, der zu einer lokalen Umsetzung führt und lokale Biodiversitätsbelange berücksichtigt. Der Anwendungsbereich ist groß genug, um verschiedene Ansätze für Biodiversität zuzulassen, die für besondere Flächennutzungen geeignet sind, ohne unser Ziel der Produktivität und Effizienz der Nahrungsmittelerzeugung aufzugeben (Koexistenz). Die angepassten Aktionspläne beinhalten eine Reihe lokal relevanter Aktionen, die von Landwirten ergriffen werden können.
- Wir werden Möglichkeiten verfolgen, die Menschen vor Ort in die Umsetzung angepasster Biodiversitäts-Aktionspläne einzubeziehen.
- Wir legen Vorzugslieferanten fest, einschließlich Verpackungslieferanten und Chemieanbietern.
- Zur Unterstützung dieses Ziels haben wir uns der Initiative „Together for Sustainability“ angeschlossen.
- Unser Lieferantenkodex ist unter https://www.supplier-center.corteva.com/content/dam/dpagco/supplier-center/files/code_of_conduct.pdf zu finden.